



ANZEIGE

ceramill sintron®

by Knut Miller

AMANGIRRBACH

www.amangirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Zahnmedizin im Doppelpack

Zahntechniker-Innung Thüringen stärkt Zusammenarbeit von Praxis und Labor.



Am 28. und 29. November 2014 waren auf der Erfurter Messe die Zeichen ganz auf Zahnmedizin ausgerichtet. Im zweijährigen Rhythmus treffen sich die Zahnarzt- und Zahntechnikerteams, um das, was die beiden Berufsgruppen in der täglichen Praxis bewegt, auch in der Fortbildung zu praktizieren. Alles ist darauf ausgerichtet, dass das Wohl der

Patienten im Fokus einer zahnmedizinischen Behandlung steht. Die Thüringer Zahntechniker-Innung organisiert seit nunmehr 20 Jahren alle zwei Jahre einen Fortbildungskongress für Zahntechniker und seit 2000 findet diese Veranstaltung im Rahmen des Thüringer Zahnärztetages

» Seite 2

ANZEIGE

www.vdzi.de

VDZI mitten in der dentalen Welt: Besuchen Sie uns auf der IDS 2015!

VDZI und Innungen sind die erste berufspolitische Vertretung für Sie auf Bundes- und auf Landesebene. Nutzen Sie die Möglichkeit – treffen Sie uns auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln. **Wir sind vom 10. bis 14. März für Sie vor Ort. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns u.a. über:**

- aktuelle berufspolitische Themen
- Innungsmittglied sein – das Muss für aufgeklärte Unternehmer
- die zahlreichen Serviceangebote der Innungen im VDZI
- BEB Zahntechnik® und BEL II - 2014
- den Nutzen des Qualitätssicherungskonzeptes QS-Dental
- das Angebot vom Kuratorium perfekter Zahnersatz und der Initiative proDente

Besuchen Sie uns am Messestand.
Halle 11.2, Gang S 10/12
Wir freuen uns auf Sie!

ZT Aktuell

Traumrolle „Chef“

Experte Stefan Häseli gibt Hinweise zum verantwortungsvollen Umgang mit Macht.

Wirtschaft
» Seite 4

Natur trifft Restauration

Der Patientenfall zeigt die Herstellung einer implantatgetragenen NEM-Einzelkrone.

Technik
» Seite 8

DDT 2015 in Hagen

Das Thema der 7. DDT in Hagen ist „Virtuell in Zahn und Kiefer“.

Service
» Seite 18

Unzulässige Individualverträge

VDZI begrüßt Urteil des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen.

Der Verband Deutscher Zahn-techniker-Innungen (VDZI) begrüßt das Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Niedersachsen-Bremen vom 17. Dezember 2014, wonach eine Krankenkasse nicht berechtigt ist, mit einem Dentallabor einen Individualvertrag für zahntechnische, auch teilweise im Ausland hergestellte Leistungen abzuschließen. Mit dem Urteil bestätigt der 4. Senat des LSG eine entsprechende Entscheidung des Sozialgerichts (SG) Hannover aus dem Jahr 2010. Die Niedersächsische Zahntechniker-Innung hatte seinerzeit in dem geschlossenen Individualvertrag einen Rechtsverstoß gegen das Sozialgesetzbuch und einen Wettbewerbsnachteil für die ihr angeschlossenen Dentallabore gesehen und zusammen mit zwei betroffenen Laboren aus Niedersachsen vor dem Sozialgericht Klage eingereicht. Der VDZI hatte die Kläger in dieser Angelegenheit unterstützt. Das Urteil des LSG ist allerdings noch nicht rechtskräftig. Der

ANZEIGE

dentona®
Ihr exklusiver Zugang zu allen Top-Events!
www.shop.dentona.de

VDZI-Präsident Uwe Breuer nimmt Stellung: „Das Urteil vom Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen ist eine erneute Bestätigung der Rechtsauffassung des VDZI und eine Stärkung der kollektivvertraglichen Vereinbarungen, die die originäre werkvertragliche Auftrags- und Leistungsbeziehung mit dem Zahnarzt als Kunden des zahntechnischen Labors begleitet. Damit wird ein klares Signal gegen die Versuche einzelner Krankenkassen gesetzt, im Kassen-

» Seite 2

Verstärkte Betreuung Pflegebedürftiger

Immer mehr Zahnärzte versorgen Pflegebedürftige und Menschen mit Handicap.

Das Jahrbuch 2014 der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) liegt vor. Als statistisches Standardwerk enthält die jährliche Publikation vielfältige Daten und Fakten des vertragszahnärztlichen Versorgungsgeschehens. So stieg die Zahl der Besuche in der aufsuchenden Betreuung im Jahr 2013 verglichen mit dem Vorjahr um rund 76.000

auf rund 726.000 an. Mehr als 70 Prozent davon entfielen – gemessen an den neuen BEMA-Positionen 171 a/b – auf zahnärztliche Besuche bei Pflegebedürftigen und Menschen mit einem Handicap. Die Besuchspostitionen werden damit schwerpunktmäßig bei den Patienten erbracht, die als Zielgruppe im Mittelpunkt des zahnärztlichen

Versorgungskonzepts zur Alters- und Behindertenzahnheilkunde steht. Zudem war die Abschaffung der Praxisgebühr zu Beginn des Jahres 2013 mit einem präventionspolitisch erstrebenswerten Anstieg kontrollorientierter Zahnarztbesuche verbunden. Belegt wird diese Entwick-

» Seite 2